



<https://biz.li/46yr>

ARCHIVFUND DES MONATS: HOCHWASSERSCHUTZ VOR 200 JAHREN

Veröffentlicht am 29.04.2021 um 10:16 von Redaktion LeineBlitz

Ein Protokollauszug eines Besuchs des Wasserbauinspektors Buchholz aus dem Oktober 1849 ist der Archivfund des Monats Mai. Der Auszug zeigt, dass sich die Bevölkerung Laatzens bereits früh um Maßnahmen des Hochwasserschutzes kümmern musste. . Stadtarchivar Manuel Schwane stellt als Archivfund des Monats Mai einen Protokollauszug vor, der einen Besuch der Leine bei Laatzten des Wasserbauinspektors Buchholz aus dem Oktober 1849 belegt. Die Quelle berichtet allerdings nicht, wie der konkrete Hochwasserschutz aussah, jedoch ist zu erfahren, dass der für die "Uferbesserung" zuständige Vollmeier Kelb seinen Pflichten nicht nachgekommen ist - und dafür mit einer Strafe belegt worden ist. "Neben historisch bedeutsamen und kuriosen Archivalien sollen immer wieder auch Schriftstücke mit Gegenwartsbezug vorgestellt werden", begründet der Stadtarchivar seine Auswahl. "So ist der Hochwasserschutz ein Thema, welches die Stadt Laatzten auch heute noch beschäftigt. Das vorgestellte Archivale zeigt uns, das sich die Laatzenerinnen und Laatzener schon vor 200 Jahren vor Überschwemmungen zu schützen versuchten und Bürger bestraft wurden, wenn sie ihren Pflichten zum Hochwasserschutz nicht nachkamen", so Schwane weiter. Der Archivfund des Monats ist - wie auch alle Vorgängerfunde - in der Reihe "Archivale des Monats" auf der Homepage der Stadt Laatzten unter dem Link www.laatzten.de/de/stadtarchiv.html zu finden.

